



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

266 (10.6.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-216774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-216774)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim mit Umgeb. vom 8. Juni bis 31. Juni 1924: 48 Goldpf. Die monatl. Bezüge verpflichten...

Anzeigenpreise nach Tarif. Bei Vorauszahlung pro einwöchige Kolumnenzeit für allgemeine Anzeigen 0,40 Goldmark...

Beilagen: Sport und Spiel - Neue Mannheimer Zeitung: Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen- und Musik-Zeitung - Welle und Schall - Aus Feld und Garten - Wandern und Reisen

Um den Sturz Millerands

Der heutige Stand der Dinge

Die „Humanität“ fordert angesichts der Gerüchte, daß der Kriegsminister Millerand gerettet habe, sich gegen die Opposition...

Marfal bei Millerand

Gestern empfing Millerand den neuen Ministerpräsidenten zu einer kurzen Unterredung. Darnach begab sich Marfal zum Duc...

am Montag die Linkregierung mit Herriot

gebildet werden können. Vorher ist noch das Problem der Wahl des neuen Präsidenten der Republik zu lösen.

Die Abstimmung im Senat wird erst nach der Kammerabstimmung stattfinden, um jede Differenzen zu umgehen.

Savas bemerkt zu den Gerüchten über die Kandidaturen Poincaré und Doumergues zu den Präsidentenwahlen...

Millerands Gegner in der Kammer

Nach 40 Stof, daß über den Ausgang der letzten Kraftprobe jeder Zweifel geschwunden ist. In Abgeordnetentreifen schätzt man die Mehrheit...

Der „Matin“ schreibt, der Zweck der Mehrheit der linksstehenden Parteien sei offenbar, heute eine Debatte zu verhindern. Es sei...

Wird man etwa sagen, daß diese Diskussion über die Kompetenz des Parlaments hinausgeht? Darauf werden die Anhänger Millerands...

Die japanisch-amerikanische Spannung

Weltere Protestkundgebungen in Japan

Frankfurt-Überseebericht des Mannheimer General-Anzeigers

Neuport, 10. Juni. Wie aus Tokio gemeldet wird, haben sich dort am Sonntag wieder Vorgänge abgepielt, die die gegen die Amerikaner herrschende Erregung von neuem befeuert...

entscheiden. Wenn diese ernste Krise, in der man sich befindet, ausgeht, ohne daß sehr wichtige Punkte geklärt würden...

Interpellationen

Außer der bereits angeführten Interpellation Reibel sind noch folgende Interpellationen in der Kammer eingebracht worden:

Das „Petit Journal“ hält es jedoch nicht für sicher, ob überhaupt eine Debatte stattfinden wird.

Herriots künftige Politik

In einer Botsprechung der künftigen Außenpolitik Herriots schreibt „Deuore“: In der bisherigen Haltung zu Deutschland...

England und die französische Krise

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt: Das Bedauern in britischen Kreisen über die durch die Präsidentenwahl...

britischen Arbeiterpartei und der französischen Sozialisten und Radikalen

Stattgefunden. Anlässlich dieser Erörterungen sei die Erzielung eines sichtlich umfassenen Übereinkommens sogar vor dem genannten Reichstag...

1. Durchführung des Dawesplanes mit der darauf folgenden wirtschaftlichen Räumung des Ruhrgebiets und des Rheinlands...

2. Sofortige Herabsetzung der militärischen Besetzung des Ruhrgebiets auf ein unsichtbares Maß...

3. Die Sicherheitsfrage würde durch den Völkerbund gelöst werden und zwar vorzugsweise vermittels eines gegenseitigen Garantiepaktes...

4. Baldigste Uebertragung der Kontrolle der deutschen Rüstungen auf den Völkerbund nach Durchführung der vor kurzem vorgeschlagenen neuen internationalen Untersuchung.

5. Verbindung einer Erörterung über die allgemeine Rüstungsverminderung mit gegenseitigem Garantiepakt.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ meldet dazu heute noch ergänzend, es sei eine sofortige Amnestie für deutsche politische Gefangene...

Aus Inzagali wird ein weiterer Selbstmord anlässlich der amerikanischen Ausschlußbestimmungen gemeldet.

Entspannung?

Kurz vor der Verjagung des amerikanischen Parlaments nahmen das Repräsentantenhaus sowie der Senat einen Antrag an, wodurch das Einwanderungsgesetz...

* Das Jubaland-Abkommen. Ein offizielles Kommuniqué teilt mit, daß die englischen und italienischen Sachverständigen...

Die Wirren in Albanien

(Von unserem i-Orient-mitarbeiter)

1. Athen, 6. Juni.

Wie die letzten allerdings nie besonders zuverlässigen Nachrichten aus Albanien besagen, hat der Zustand der Albanischen Nationalisten...

Das ungelächert sind in kurzen Zügen die Ereignisse der letzten Tage in jenem dunkelsten Teile des Balkan. Sie werden Europa...

Die augenblickliche Situation in den Beziehungen zwischen Italien und Jugoslawien erlaubt keinem dieser Staaten eine entscheidende Aktion in Albanien...

Ein neuer Sieg der Aufständischen

Der Corriere d'Atalia erfährt aus Balona, daß Tirana den Aufständischen in die Hände gefallen und die Regierung auf der Flucht sei.

Die Aufständischen rücken in zwei Gruppen von Norden und von Süden auf die Regierungstruppen zu...

Berlin, 4. Juni. Der Kieler Ingenieur Max Winkelman hat, wie die „Deutsche Post“ erfährt, ein kombiniertes Band-Wasserflugzeug erfunden.

Aus dem Rechtsleben

Eine mangelhafte Verkehrsrichtung im Düsselbacher Rathaus

Der Uhrmacher H. in Düsseldorf erhebt Schadensersatzansprüche gegen die Stadtgemeinde Düsseldorf aus einem Unfall, den er am 2. Februar 1921 im Rathaus der Stadt Düsseldorf erlitten hat.

Städtische Nachrichten

Nach Pfingsten

Ein nasses, ein trockenes Auge.

Ums gleich vordem zu machen, das nasse Pfingstsonntag, das trockene Pfingstmontag. Es mag selten so viel über das Wetter, der Hauptfaktor für Pfingsten, ringsherum und mitternachts geraten worden sein, wies wohl werden wird.

machen wollten, wegen Abkühlung der Straße, während am Sonntag allein hunderte von Kraftwagen und Motorrädern die gleiche Straßenbreite füllten.

Verorgungs- und Befoldungsordnung

In den Lohnzeitungen sind in der letzten Zeit des Stieren offizielle Mitteilungen erschienen, in denen bekanntgegeben worden ist, daß infolge der Erhöhung der Beamtenbesoldungen die Renten der Kreisassessoren erhöht würden.

Wienbau. Das Badische Weinbauinstitut in Freiburg gibt folgendes bekannt: An diesen Stellen des Landes liegen sich vom 3. Juni ab mehrere Peronospora-Ausbrüche nachweisen.

Schweres Bootunglück auf dem Neckar. Der Handlungsbevollmächtigte Ernst Krenkel von der Firma Gebr. Krullung in Mannheim, der mit seiner Ehefrau in einem selbstgekauften Fahrbad von Heidelberg aus den Neckar abwärts ruderte, ist bei der Kanalbohle bei Wiblingen auf einen Pfeiler geworfen worden.

Seinen Verletzungen erlegen ist der Bahnhofsbeamte Georg Kies aus Münster, der in der Nacht zum 3. Mai bei der Schießerei am Bahnhof Kaiserlautern durch einen Schuß an der rechten Halsseite schwer verletzt wurde.

Unfälle. Am Freitagabend wurde in der Straße zwischen P und Q 4 eine 8 Jahre alte Schülerin von einem Personenkraftwagen von der Seite angefahren und zu Boden geworfen.

Einfall. Am Samstagabend wurde in der Straße zwischen P und Q 4 eine 8 Jahre alte Schülerin von einem Personenkraftwagen von der Seite angefahren und zu Boden geworfen.

infolge eines starken Windstoßes um, sodaß die Insassen ins Wasser fielen. Der Fabrikant erreichte schwimmend das Ufer, der Steuermann hielt sich am Boot fest und wurde von dem 36 Jahre alten Bootsbauer Konrad Graf von hier aus Ufer verbracht.

Zusammenstoß. Samstag nachmittag stießen an der Kreuzung der Ladenburgerstraße, Ausgang Räfertal und dem Schienenfeld der D. C. G. Mannheim-Weinheim ein Personenauto mit einem von Weinhelm kommenden elektrischen Zug zusammen.

Tobtsuchtsanfälle. Gestern nachmittag wurden in den S-Quadranten ein 24 Jahre alter Arbeiter von Tobtsucht befallen. Er drohte seine Mutter mit einem Beil. Der Erkrankte wurde in das Krankenhaus verbracht.

Ausbruch einer Schafherde. Aus einem Pflanz bei der Fabrikation brachen in der Nacht vom 7. auf 8. Juni etwa 40 Schafe aus und verursachten beträchtlichen Flurschaden.

Festgenommen wurden 35 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen darunter 2 wegen Erregung öffentlichen Aufruhrs und drei die von Behörden zwecks Strafverfolgung gezwungen wurden.

Warenhaus-Einbruch. Am 7. Juni wurde mittags am Warenhaus in E 1 von der Breitestraße aus eine Eingangstüre und im Hofe des Warenhauses zwei Türen geöffnet.

Wohnungseinbruch. In letzter Zeit wurden aus einer Wohnung eine goldene Brosche mit einem Stein besetzt entwendet, ferner eine goldene Brosche auf Platin gearbeitet.

Unterbringung. Dieser Tage hat der nachbeschriebene Täter einen ihm zur Bewachung anvertrauten Koffer unterschlagen: Es handelt sich um einen Koffer aus gelbem japanischem Geflecht, 80 Zentimeter lang, 50 Zentimeter breit, 30 Zentimeter hoch mit zwei Lederriemen und Lederhaken.

Veranstaltungen

Der Leipziger Männer-Chor unternimmt 7. u. 8. eine Sängerreise durch Süddeutschland. Der Chor, der sich unter Leitung des Professorens Guitav Wohlbaum nicht nur einen Namen in ganz Mitteldeutschland erworben hat, sondern den man auch hier in Süddeutschland Sängerkreisen zu schätzen weiß, wird eine ausgezeichnete Vortragsfolge aufzuführen. Zur förmlichen Mitwirkung wurde Rudolf Böckmann-Berlin gewonnen, der den Chor auf seiner Reise begleitet.

Die Bekämpfung des Ungeziefers bei Mensch und Tier ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gesundheitspflege. Mit Cuprex gelingt die Ungezieferbeseitigung schnell, sicher, leicht und unbefährlich, sowie ohne gesundheitliche Nachteile. Cuprex ist das wirksamste und beste Mittel gegen Kopfkäse und übertrifft alle bisherigen Mittel, weil es das Ungeziefer samt Eiern (Nisse) mit einem Male vernichtet.

Apotheken und Drogerien halten Cuprex in kleineren und größeren Packungen vorrätig.

Liedertafel K. 3. 22. Telefon 6799. Gut bürgerliche Küche. — Mittag- und Abendessen. Gut gepflegte Biere. Anerkannt billige reine offene und Flaschenweine. Treffpunkt der Liedertafel. Angenehmer Familienausland. 84

Weltreise

Von Colin Roth

XIX. Die Mori-ha Bekanntschaft

Tosio, April.

Am der Ecke des niederen Bretterhäuschen baumelte eine bunte Papierlaterne, und vor dem Eingang hingen mit Schriftzeichen besetzte lange Stoffstreifen vorhangartig herunter.

Die nasse, schmutzige Straße vor uns, die in endlose Ferne von gleichen beschiedenen Bretterhäuschen eingerahmt, glänzte im Licht unzähliger bunter Papierlaterne.

Es gibt Leute, die diese Art zu reifen sehr schätzen. Allein ich habe sie leid in den Tod nicht leiden können, und wenn man auch als bekannter Journalist im fremden Land nur einmal gewisse Reputationspflichten hat und leider im ersten Hotel obsteigen muß, so besteht doch keine Notwendigkeit, sich im übrigen der sorglichen Bekanntschaft und Umgelung durch Portiers, Führer und Ausschütts zu unterwerfen.

Nun, vor unserer Bretterbude sah es gar nicht nach London oder Paris aus, höchstens nach Ostend oder Rotterdam. Es sah angenehm fremdartig und abenteuerlich aus, wenn es auch nicht nur eine ganz friedliche Gegend und eine harmlose Aneipe war, in der beschiedene, anständige Menschen zu Nacht kamen.

Unser Eintritt erregte Aufsehen. Der Koch, der über offenem Holzofenfeuer irgendeinwas brüt, und die drei bedienenden Aneipsen sahen nicht weniger erstaunt auf als die wachen Gäste. Es mochte noch nie vorgekommen sein, daß Europäer sich hierher begeben. Zunächst blieb alles regungslos erstarrt, als wir nicht wieder umkehrten, sondern uns an einem der Tische niederließen — das Lokal war immerhin ein halbeuropäisches mit Holzstühlen und Stühlen von solch winzigen Durchmesser, daß man sie erst schen mußte, ob der betreffende Durchmesser auch wirklich Platz darans findet.

Über schließlich mußten wir auch essen, und die Bestellung eines Gerichts wärs schon schwieriger gewesen, wenn wir nicht glücklicherweise in ein Lokal geraten wären, in dem es nur ein Spezialgericht gibt. Außer den üblichen Speisehäusern gibt es in Japan eine ganze Anzahl Restaurants, die nur ein einziges Gericht bereiten, für das sie bekannt und berühmt sind. Da sind vor allem die Häuser, in denen man Kaniwade isst, ein Fleischgericht, zu dem man nur die Jagdbelegungen geliefert bekommt und das man sich selbst auf keinem Holzofenfeuer brät, das vor jeden Gast gestellt wird.

In unserer Wirtschaft gab es Schmalzgebäckenes, das recht gut schmeckte. Aber was mochte es eigentlich sein. Wir hätten es kaum erfahren, wenn nicht einige aus Versehen mit in die Tische hineingegebene Krabbenköpfe es uns verraten hätten. Die Aneipsen hatten uns während und mit fragendem, verlegenem Blick angesehen, weil sie über kein europäisches Gericht verfügten, die Geschäftsführer jedoch. Aber da wir unsere Erfahrung mit diesen, zunächst schwierig zu handhabenden Charakteren bereits auf dem japanischen Dampfer gemacht hatten, konnten wir unter den beifälligen Blicken des ganzen Lokales sowohl mit den gebildeten Krabben wie mit dem unternehmlichen Reis mit leidlichem Anstand fertig werden.

Lebensregeln blieben wir an unserem Tisch nicht lange allein. Das Lokal füllte sich rasch, und uns gegenüber saßen ein alterer Japaner in bescheidenem europäischem Anzug. Wenn ein Japaner auch nur zwei Worte eines fremden Sprache beherrschte

und einen Ausländer trifft, so versucht er sicher ein Gespräch mit ihm anzuknüpfen; denn solche Gelegenheiten, Konversation zu üben, löst sich der lehrerfrige Ostasiat nicht entgehen. So waren wir denn bald im Gespräch, und es zeigte sich, daß unser Gegenüber, Lehrer an einer Mädchenschule, recht ordentlich englisch und deutsch sprach.

Natürlich suchte er zu ergründen, wer wir waren, wie wir hieher gekommen und wo wir wohnten. Als er nach unserer Wohnung fragte, zeigte ich einen Augenblick, denn das Imperial-Hotel, dessen Hauptaktionär das Kaiserhaus ist und das in den neuen Reiseführern als „Wunder des Ostens“ bezeichnet wird, und diese mehr als bescheidene Aneipsen waren ein gar zu starker Gegensatz. Meine Antwort löste denn auch ein derart unwohlgeartetes Erstaunen aus, daß ich es mir nicht versagen konnte, unsere neue Bekanntschaft für den folgenden Abend zum Diner ins Hotel zu laden.

Der Lehrer kam auch pünktlich zur angegebenen Zeit, freilich im schwarzen Gehrock, der ja nun allerdings nicht ganz zur Abendtoilette der übrigen Gäste paßte. Aber sonst wurde er der schwierigen Lage mit Anstand gerecht, wenn ihm auch die verschiedenen Belästigungen eines Kopfschmerz verursachten und wir ihm bei der richtigen Auswahl für jeden Gang ein wenig nachhelfen mußten. Unsere eleganten Schiffbekanntschaften guden ein wenig erstaunt. Aber alles ging ganz gut bis zum Schluß, als die Fingerknoten gebrochen wurden. Nachdem wir uns beiläufig ihren Gebrauch vorgedemonstriert, ergreift unter Witz die Schale mit beiden Händen, setzte sie an den Mund und trank sie nicht etwa aus, sondern schüttelte sie wieder in die Schale, und — o Schreck, setzte sie nochmals an den Mund, gurgelte und spuckte wieder, und er wiederholte dies Prozedur, immer mit dem gleichen Wasser, mindestens sechsmal. Das war entschieden ein Rekord und eine Szene, wie sie das Innerleben noch nicht erlebt, und der Kenner, die Aneipsen und die Gäste erstarrten denn auch in noch viel fassungsloserem Staunen als die Aneipsen und die Aneipsen bei unserem Eintritt in die kleine Aneipsen.

Da, den Effekt hatten wir weg, im übrigen aber war uns unser Freund in den nächsten Tagen ein sehr wertvoller Führer durch Tosio, von dem wie mancherlei zu hören bekamen, was der Fremde landläufigerweise nicht erfährt. Es ist im Grunde ja nicht nur die gleiche, durch Cool, das Touristenbureau und die europäischen Hotels vorgezeichnete Straße, die die meisten Fremden in Japan gehen, sondern sie kommen auch alle mit dem verhältnismäßig kleinen Akcio englisch sprechender Leute zusammen, zu deren mehr oder minder offiziellem Aufgabengebiet es gehört, hervorzuholen Fremde zu empfangen und ihnen den richtigen Eindruck von Japan beizubringen, und so war das, was wir erfahren, die kleine, mehr harmlos-lustige als peinliche Szene schon wert.

Kommunale Chronik

Kleine Mitteilungen

In den letzten Tagen ging eine Notiz durch die badischen Blätter, daß in Offenburg Stadtrat Rechtsanwalt Dr. Krieg infolge Krankheit sein Amt als Stadtrat niedergelegt habe...

Aus dem Lande

L. Waldorf, 9. Juni. Hier konnte ein jugendlicher Bursche im Alter von 16 1/2 Jahren verhaftet werden, der in ein- und demselben Hause seit einigen Monaten Einbrüche verübte...

L. Waldorf, 5. Juni. Das Einbreiten der Stadt. Anfallst mit Brennstoß für den kommenden Winter beantragt ungefähr 2900 Zentner...

Tagungen

Festkommers auf der Wachenburg

1. Weibheim, 9. Juni. Den Abschluß der diesjährigen Pfingsttagung des Weibheimer Senioren-Convents bildete anlässlich des 50jährigen Bestehens des Festkommers...

Tagung der Vereinigung deutscher Wohnungsämter. In Stuttgart fand eine Tagung der Vereinigung deutscher Wohnungsämter statt, zu der 200 Vertreter erschienen waren...

Baden-Baden, 9. Juni. Die Pfingstfeierlichkeiten fanden in diesem Jahre im Freien und in der Witterung. Auf dem sommerlichen Samstag folgte ein Sonntag, der trübem Himmel zeigte...

Baden-Baden, 9. Juni. In der letzten unter dem Vorsitz von Stadtpfarrer Dr. Heißelbacher stattgefundenen Sitzung der Kirchengemeindeversammlung...

Singen a. H., 9. Juni. Durch das Spiel eines Kindes mit Feuer wurde hier das ganze Anwesen der Wirtschaft „Zur Burg Poppel“ in Schutt und Asche gelegt...

Aus der Pfalz

Ludwigsweilerhof, 9. Juni. Aus einer Schuhmacherwerkstätte in der Donnersheimerstraße entwich ein junger Bursche 1 Paar Damenschuhe...

Theater und Musik

Mhner-Kaufführungen in Nürnberg. Im Rahmen der Nürnberger Mhner-woche, die mit einem Kammermusikabend unter Mitwirkung von Professor Mhner...

nische Wissenschaft sah dem Thema zumenden. Dr. Gstein berichtet darüber in der „Zeits. Naturk. 30“. Bisher war wohl einig, das die weitläufige Heilkraft dieser Quellen bekannt...

Heinz Neuburger

Kunst und Wissenschaft

Schwefel ein uralt, wieder modernes Heilmittel. Nachdem Schwefel bei den Japanern, bei den alten Römern im heiligen Bad Schinznach beim Nömerlager Bendorf im Harz...

Firma Oskar Smruder-Mannheim die Projektionsarbeiten für das hiesige Wasserwerk ausgearbeitet, seit der Jubilar 1894 in die Dienste der Stadt...

Weibheim, 9. Juni. Auf dem Obstmarkt folgten die Äpfel den 12 bis 20 Pf. das Pfund...

Weibheim, 9. Juni. Die Firma Weinbau-Brandner, bisher Rifanfabrik, ist zu einer Reimfabrik umgewandelt worden...

Weibheim, 9. Juni. Die beiden Hünen nach in die Röhre von Karl Bera ein, drangen dort in das Büro und raubten aus dem verlassenen Schreibtisch aus einer Kassetten die Summe von 270 Rentenmark...

Ruppertsberg, 9. Juni. Das es nach trinkfeste Männer alle, bewies folgende Wette, die der Wiesener Stadtrat...

Kostenfeld, 9. Juni. Ganz Rudel Wildschweine vorwärts nach der Kartoffelfelder von Krudorf und Barmdorf...

Aus den Haardtregionen, 9. Juni. Die Raupen haben in diesem Jahre an Heeren sehr, namentlich an Johannis- und Stachelbeerräupchen...

Mannheim, 9. Juni. Für die allernächste Zeit steht die Schließung von über 100 Betrieben bevor, wodurch 8 bis 9000 Arbeiter hier brotlos werden...

Advertisement for de Giorgi Schokolade, featuring a logo with a wheel and the text 'Geb. de Giorgi Schokoladenfabrik A.G. Frankfurt a. M. Geogr. 1778.'

der Dionysia des Ronsso, aus dem Griechischen ins Deutsche zu erdichten. Ronsso war ein griechischer Dichter, der im 4. oder zu Anfang des 5. Jahrhunderts lebte...

Nenes von der Petersburger Eremitage. Das Petersburger Eremitage-Museum, eine der größten Gemäldesammlungen der Welt...

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Devisenmarkt

Table with columns: Amtlich, G. 6., B. 6., G. 10., B. 10., and various countries like Holland, Buenos-Aires, Brüssel, etc.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse
Stimmung schwächer infolge reichlichen Angebotes. — Weitere Zahlungsschwierigkeiten befürchtet. — Erleichterung am Geldmarkt

Frankfurt, 10. Juni. (Drabth.) Auch jetzt nach den Feiertagen scheint sich vorläufig noch keine größere Belebung des Geschäfts einstellen zu wollen. Trotz der Anstrengung auf dem Geldmarkt gibt es keinen Anlaß zu Käufern, da nach wie vor die größte Lustlosigkeit herrscht. Man befürchtet, daß immer noch weitere Zahlungseinstellungen die Folge der allgemeinen Wirtschaftskrise bilden werden.

Sehr gut hält sich auch wieder der Zuckermarkt. Kurz nach der amtlichen Feststellung der Kurse aber kam ein neuer Rückschlag. Ob die Tendenz endgültig umschlagen wird, hängt mit einer allenfallsigen Belebung des Wirtschaftslebens durch Gewährung von ausreichenden Krediten an die Industrie zusammen. Der Geldmarkt ist erheblich leichter geworden. Monatsgeld war für gute Adressen heute schon mit 2% Prozent zu haben, während für tägliches Geld der Satz mit 1/2 pro Mille festgesetzt wurde.

Auf dem freien Markt waren die Kurse ebenfalls sehr gedrückt. Api 2%, Becker Kohle 4%, Becker Stahl 2%, Entrepries 3%, Grogaw 0,130, Petroleum 0,5 Ufa 3. Auf dem Devisenmarkt lag das Angebot stark im Übergewicht und damit zeigte sich die Festigkeit am Markt. Der französische Franken lag dagegen wieder schwach. Er notierte heute gegen London 86—86,50 ohne Umsatz.

Berliner Wertpapierbörse
Gold- und Kreditnot. — Zwangsverkäufe
Berlin, 10. Juni. (Drabth.) Da in den Ursachen für das derzeitige Darniederliegen des Börsengeschäfts, nämlich in der Geld- und Kreditnot, noch keine Erleichterungen

eingetreten ist, auch anderweitige Anregungen nicht vorliegen, zeigte die Börse das gleiche Bild der Zurückhaltung und ausgesprochenen Geschäftstillen wie bisher. Die überall bei Handel und Industrie herrschende Geldknappheit veranlaßt weite Kreise zum Abstoßen des bisher festgehaltenen Effektenbesitzes. Kaufkraft ist so gut wie gar nicht oder nur bei sehr ermäßigten Kursen vorhanden. Am Montagmarkt wollte man außerdem Zwangsverkäufe wieder für Hamburger Rechnung und auf sonst große Abgaben bemerken. Die Kurse erfuhren deshalb fast überall Einbußen, die in ihrer Gesamtheit über 1 Prozent nicht hinausgingen und nur bei einigen Montan- und Industriewerten 2-3 Billionen Prozent betragen. Die gleiche Geschäftstillen herrscht bei den Einheitskurswerten. Am Geldmarkt ist das Niveau ebenfalls infolge von Kündigungen und Zinsheraufsetzungen etwas gesunken. Bei den Devisen sind die Anforderungen wieder etwas geringer geworden, so daß die vollen Zuteilungen wie auch bei den Banknoten aufrecht erhalten werden konnten.

Stand der Reichsbank am 31. Mai 1924

Während der letzten Maiwoche haben die Anlagekonten der Reichsbank eine mäßige Neubelastung erfahren, die in der Hauptsache auf Ultimoforderungen zurückzuführen ist. Wie der Bankausweis vom 31. Mai zeigt, nahm die gesamte Kapitalanlage um 17 auf 2163,5 Trillionen M zu. Die Zunahme entfällt überwiegend auf die Lombardforderungen, die im Papiermarktgeschäft um 4,3 auf 20,1 Trillionen M, im Rentenmarktgeschäft um 6,4 auf 108,5 Mill. Rentenmarkt stiegen. Daneben erhöhte sich das Rentenmarkwechselkonto um 6 auf 1137,1 Millionen Rentenmark, das Papiermarkwechselkonto um 0,2 auf 817,9 Trillionen M.

Der Ultimbedarf wurde im wesentlichen nicht durch Inanspruchnahme von Kredit, sondern durch Abhebung von den Konten der Fremden Gelder gedeckt, die sich insgesamt um 188,6 Trillionen M verminderten; ihre Bestände gingen daraufhin auf 804,5 Trillionen M zurück. Diese Bewegung brachte für den Banknotenumlauf eine Zunahme um 177,5 auf 926,9 Trillionen M, während der Umlauf an Rentenbankscheinen nach den Veränderungen bei der Reichsbank um 68,7 auf etwa 1630 Millionen Rentenmark zunahm. An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen flossen also 246 Millionen Goldmark neu in den Verkehr ab. Wenn damit der Ultimbedarf an Zahlungsmitteln diesmal über die Ansprüche zum Ultimo April hinausgegangen ist, so hängt das zum Teil mit der während des abgelaufenen Monats weiter durchgeführten Säuberung des Zahlungsverkehrs von umlaufendem Notgeld zusammen, die auf über 200 Millionen Goldmark für den Monat Mai geschätzt werden kann.

Der erwähnten Entwicklung entsprechend gingen die Bestände der Reichsbank an Rentenbankscheinen von 390,5 auf 321,8 Millionen Rentenmark zurück. Die Ausleihungen der Darlehnskassen wurden weiter um 0,1 auf 1 Trillion M abgetragen, wobei sich der Bestand der Bank an Darlehnskassenscheinen auf den gleichen Betrag ermäßigte.

Die Rentenbank Ende Mai
Der Rentenbankausweis per Ende Mai zeigt gegenüber dem Vormonat einige Abweichungen. Von den 1,2 Milliarden, die dem Reiche auf Grund der Rentenbank-Verordnung zustanden, hatte es bisher erst 1,1 Milliarden erhoben. Die seinerzeit für Einlösung der Reichsschatzwechsel noch vorgesehenen, aber nicht benötigten 100 Millionen sind jetzt dem Reiche vorübergehend auf 2 Monate als verzinliches Darlehen gegeben worden.

Als erste Rate eines auf höchstens 30 Millionen bemessenen Meliorationskredites erscheinen 3 Millionen M ausgeschrieben, die aus den Wirtschaftskrediten dem Reiche als

Treuhand gegeben sind, um bereits begonnene, aussichtsreiche Meliorationen nicht zum Stillstand kommen zu lassen, und die hierfür bereits investierten Mittel nicht zu gefährden. Vom Reichsarbeitsminister ist eine entsprechende Rate angewiesen worden, da vorgesehen ist, daß die Leistungen der Rentenbank und des Reichsarbeitsministers für die Meliorationen in gleicher Höhe erfolgen.

Die Posten Kasse, Giro, Postscheck- und Bankguthaben könnten an sich mit einem höheren Betrage ausgewiesen werden, da an Zinsen etwas über 100 Millionen vereinnahmt worden sind; es ist aber ein größerer Betrag zwecks Verknappung der Rentenmark aus dem Verkehr gezogen worden.

Wertbeständige Obligationen der Stadt Rastatt
Die Stadt Rastatt legt zur Finanzierung der Bautätigkeit ein wertbeständiges Obligationenanleihen im Betrage von 900 000 Goldmark auf. Die Wertbeständigkeit ist auf der Dollarbasis im Verhältnis 1 G.M. = 1:4,2 Dollar nach dem amtlichen Berliner Mitteltkurs der Dollar-Auszahlung New York zur Reichswährung am Fälligkeitstag gestellt. Zinsfuß 6 Proz. Die Ausgabe der Obligationen erfolgt in Stücken zu 100, 200, 500 und 1000 GM zum Nennwert. Die Einzahlung der Zeichnung kann zur Hälfte mit Obligationen des Anleihen vom Jahre 1908 unter 50 Proz. Aufwertung ihres Nennwerts geleistet werden. Zur Zeichnung verwendete alte Obligationen, die nach dem 31. Juli 1923 eingelöst wurden und städt. Sparkassenguthaben können mit 10 Proz. Aufwertung gemäß § 2 Abs. 2 der St. Steuernverordnung auf die Einzahlung des gezeichneten Betrages angerechnet werden. Die Zeichnung muß spätestens am 1. August und die Einzahlung am 15. August erfolgen.

Gumpel-Heldburg-Konzern
Wie es heißt, beruht die Mitteilung, daß der Gumpel-Heldburgkonzern mit amerikanischen und englischen Firmen Lieferungsverträge über mehr als 100 000 Pfund abgeschlossen habe, nicht auf Wahrheit. Insbesondere sei an dieser Meldung die angegebene Menge als unmöglich zu bezeichnen, da sie ungefähr dem amerikanischen Konsum für ein ganzes Jahr ausmache. Im übrigen wäre für derartige Abschlüsse lediglich das Syndikat selbst zuständig.

Aus der Kallindustrie
Die zum Konzern der Deutschen Kallindustrie-Aktiengesellschaft gehörige Kallgewerkschaft Glückauf in Sondershausen wird nach einer Meldung des B. T. den Betrieb vorläufig einstellen. Wie dem gleichen Blatt zufolge verlautet, soll auch der Winterhall-Konzern seinen gesamten Betrieb auf vier Wochen stilllegen wollen. Es ist eine Bergarbeiteraktion gegen diese Betriebsstilllegungen eingeleitet worden.

Waren und Märkte

Mannheimer Viehmarkt

Dem Viehmarkt vom Dienstag wurden zugetrachtet: 1051 Stück Großvieh, davon 100 Ochsen, 150 Färren, 721 Kühe und Rinder, ferner 311 Kälber, 101 Schafe, 1569 Schweine, 10 Wagenpferde, 88 Arbeitspferde, 24 Schlachtpferde. Preise für 50 kg Lebendgewicht in Goldmark: Ochsen: 1. Kl. 44-48, 2. Kl. 36-40, 3. Kl. 30-36, 4. Kl. 24-30; Färren: 34-36, 2. Kl. 28-30, 3. Kl. 24-26; Kühe und Rinder: 46-50, 40-44, 32-36, 28-30, 15-24; Kälber: 60-64, 56-60, 52-54, 44-50; Schafe: 32-35, 28-30, 24-28, 20-24; Schweine: 50-52, 46-48, 42-44, 38-40, 34-36; Wagenpferde: 8-1500; Arbeitspferde: 450-1500; Schlachtpferde: 30-80.

Marktvorlauf: Mit Großvieh ruhig, Ueberstand, mit Kälbern ruhig, langsam geräumt; mit Schweinen mittelmäßig, Ueberstand; mit Pferden ruhig.

KURSZETTEL

Kurs- und Anleihekursen in Billionen Prozents, Stückanleihsen in Billionen Mark pro Stück

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and their respective values and prices.

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and their respective values and prices.

Table with multiple columns listing various financial instruments, banks, and their respective values and prices.

Verkehrs-Verein Mannheim e. V.

Montag, 16. Juni, abends 9 Uhr findet im Nebenzimmer des Hotels National die ordentliche Mitglieder-Versammlung statt...

Kammer-Lichtspiele, D 2, 6 NächstParadeplatz Boulevardblut 1. Teil: Großstadtkinder

UNION-Theater Grosse Spieltage! Die Nibelungen 2. Film: Kriemhilds Rache!

Gaggenau Hotel Grüner Hof

Amtliche Bekanntmachungen Ortspolizeiliche Beschrift.

Den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, hier Sonn- und Festtagsfahrverbot betr.

Wahlbezirk des Bezirksamts Mannheim vom 27. II. 24 und Wahlbezirk des Bezirksamts Heidelberg vom 12. II. 1924

Wahlbezirk des Bezirksamts Mannheim vom 1. I. 24

Amtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Die öffentl. Versteigerung der verfallenen Pfänder...

Unsere treue, langjährige Angestellte Fräulein Auguste Thomann

Unsere liebe Kollegin Fräulein Auguste Thomann ist am Pfingstsonntag entschlafen.

Aenny Wuth Wilfried Förster grüßen als Verlobte.

Möbel Beschäftigen Sie meine schweren, formidablen Herren-, Speise- und Schlafzimmer...

Vermietungen Wohnungsmöglichkeit in Heidelberg

Miet-Gesuche In guter Lage der Innenstadt 2 Büroräume evtl. mit Lagerraum

Wohnungstausch mit Aachen. Gegen hiesige moderne Wohnung

Wohnungs-Tausch. Geboten: Eine schöne moderne 5-Zimmerwohnung

Möbl. Zimmer sucht Ingenieur zum 1. Juli...

G. D. A. Mitglieder-Versammlung Mittwoch, 11. 6. 24, 8 Uhr

Kohlenherde Gasherde Backofen Badofen m. Wannen Lampen

Nähmaschinen repariert Knaben, L. 7, 3

Passbilder rasch und billig!

Schreiber Neue Ital. Kartoffel ... Pfd. 15 Pf.

Schreiber Meine Frau war über 80 Jahre mit einer höchlichen

Viele wissen es noch nicht! Speisezimmer und Herrenzimmer

10000 Mark ganz oder geteilt gegen erste Sicherheit auszuleihen.

Bar-Geld und Kredit gegen gute Sicherheiten vermittelt.

Kleines Kursbuch Sommer 1924 ist unentbehrlich für jeden der reist...

Solortige Gewinn-Auszahlung Loseriet-Lotterie für bad. Rotes Kreuz

Geldverkehr. Suche einige 1000 G.-M. gegen prima Sicherheit

Vermischtes. Sommer-Aufenthalt mögl. am Neckar, Rheinh.

Friseur nimmt für morgens zum Frisieren an.

Stottern u. heulige Sprachfehler werden gründlich geheilt.

Rolladen Spezialfabrik für Rollläden, Rollos etc.

Betten echt federsticht, federstich. Feder, 13/16 Zoll, ganz überbet.

Bettfedern graue Federn per Pfund 1.10, halbkönigliche Federn...

Rheinelektra Stadt- und Fernverkehr Fernsprecher 8273 u. 8274